

Was nun?

Um Ihre chronische Nesselsucht zu diagnostizieren, wird Ihr medizinischer Betreuer Sie nach Ihrer Krankengeschichte fragen, eine körperliche Untersuchung durchführen und möglicherweise Tests (wie ein komplettes Blutbild und einen autologen Serumhauttest oder ASST) sowie eine Hautbiopsie anfordern.



Sprechen Sie mit Ihrem medizinischen Team über evidenzbasierte Behandlungs- und Managementoptionen - einschließlich Antihistaminika der zweiten Generation, Kurzzeitkortikosteroide, biologische und immunsuppressive Medikamente - sowie über Ihre Lebensqualität, Schlafprobleme und den psychischen Gesundheitszustand..

Nach der Diagnosestellung:



Wenn eine Behandlung bei Ihnen nicht anschlägt und Ihre Symptome Ihr tägliches Leben beeinträchtigen, sprechen Sie mit Ihrem medizinischen Betreuer über andere verfügbare Therapien.



Wenn Sie Auslöser für Ihre Nesselsucht feststellen, besprechen Sie Strategien zur Vermeidung dieser Auslöser in Ihrem Alltag.



Informieren Sie sich über hilfreiche Ansätze zur Selbstbehandlung, wie z. B. die Beobachtung Ihrer Symptome, die Verwendung kühler Kompressen, das Tragen lockerer Kleidung und die Verwendung milder Seifen.



ES IST AN DER ZEIT, ZU HANDELN!

Sie sind nicht allein. Es gibt Hoffnung für den Umgang mit Ihrer chronischen Nesselsucht. Diese Ressourcen können Sie auf Ihrem Weg unterstützen und Sie können sich mit anderen austauschen, die verstehen, was Sie durchmachen:

[Informationen über chronische Nesselsucht](#)



[Die Charta für Patienten mit chronischer Urtikaria](#)



[Instrument zur gemeinsamen Entscheidungsfindung bei CSU](#)



[Slowenisch](#)



[Italienisch](#)

